Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

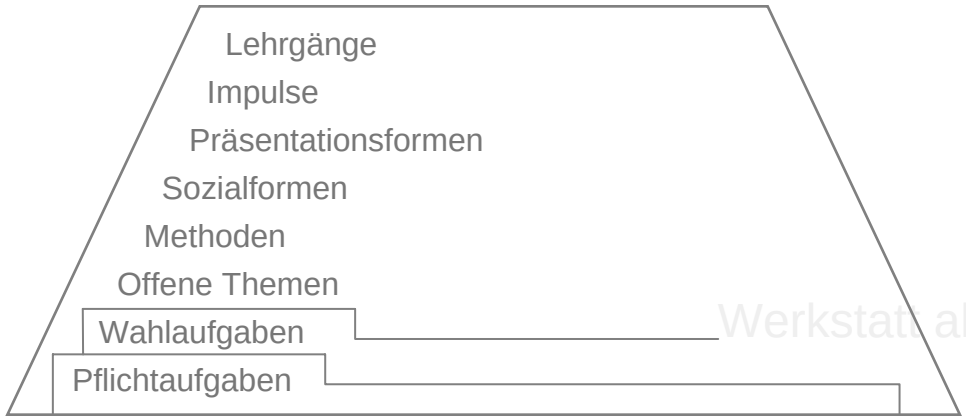
Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Die Werkstatt im Kasten



Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© S. Becher/ Ch. Ensslen-Fischer/ K. Polster/ S. Benger
Bauhaus-Universität Weimar

Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt: Farbe

© T. Herrmann Bauhaus-Universität Weimar

Textbeitrag zum Thema „Farbe“

„In M. ist ein Kind von einem Unbekannten im Auto mitgenommen und später mit einem Hammer auf den Kopf geschlagen worden:
Der Junge sagt, er sei von einem Mann in einem GRÜNEN Auto mitgenommen und mit einem Hammer mit ROTEM Griff geschlagen worden.
Um auf der Toilette auszutreten, sei er mit dem Mann in eine Wirtschaft gegangen, in der die männlichen Angestellten ROTE Jacken und SCHWÄRZLICHE Hosen getragen hätten, und in der Toilette habe eine Frau mit WEISSEN Haaren gesessen und an GRAUEN oder BRAUNEN Socken gestrickt. Der Mann habe sich mit einer ROSA Seife die Hände gewaschen, und in der Wirtschaft sei ein DURCHSICHTIGES Regal gewesen, in dem GOLDENE Nüsse und GELBE Kartoffelchips ausgestellt waren. Der Mann habe ihm GELBE Limonade gekauft und im Auto, um ihn zum Lachen zu bringen, eine GRÜNE Luftmatratze aufgeblasen und ihn in einen Neubau geführt und dort vor einer WEISSEN Wand ziemlich lange die Notdurft verrichtet. Der Mann habe einen Hut mit einem SILBERNEN Abzeichen getragen, das an den Rändern SCHWARZ gewesen sei, und habe in einem ROTEN Haus den Hammer mit dem ROTEN Griff geholt und sei sehr groß gewesen und habe ihn mit ziemlich HELLEN Augen FINSTER angeschaut…“

(Auszug aus Peter Handke, „Die Innenwelt der Außenwelt der Innenwelt“, Suhrkamp Verlag, Frankfurt a. M. 1969)

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© S. Becher/ Ch. Ensslen-Fischer/ K. Polster/ S. Benger
Bauhaus-Universität Weimar

Pflichtaufgaben

Wahlaufgaben

Methoden

Sozialformen

Werkstatt als Raum

Präsentationsformenen

Impulse

Lehrgänge

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© S. Becher Bauhaus-Universität Weimar

Pflichtaufgabe: Farbenlehre Klassenstufe 5-7

a) Zerstreue das Licht in seine farbigen Bestandteile: Lass einen Lichtstrahl durch ein Prisma fallen.
b) Beschreibe, was mit dem Licht passiert und welche Farben du erkennst.
c) Sammle mindestens 10 Gegenstände von möglichst unterschiedlicher Farbigkeit.
d) Findet euch in 5er Gruppen und realisiert in eurer Gruppe eigene Möglichkeiten, die mitgebrachten Gegenstände nach Farben und Farbübergängen zu ordnen. Haltet euer Ergebnis mit einer Fotokamera fest.
e) Informiert euch an der Tafel (an Hand der Präsentation) über den Farbkreis. Verändert eure eigene Farbanordnung so, dass sie dem 12-teiligen Farbkreis entspricht. Macht erneut eine Aufnahme eures Ergebnisses.
f) Vergleicht mit den anderen Gruppen die entstandenen Farbkreise und Fotos. Notiert eure Entdeckungen.

Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© S. Becher Bauhaus-Universität Weimar

Pflichtaufgabe: Farbauftrag Klassenstufe 5-7

a) Gezeigt werden Bilder von Pollock, Van Gogh, Fingermalerei, Rakelmalerei, etc.
die für einen typischen Farbauftrag stehen
Bilderquiz: Seht euch die Bilder der Präsentation genau an.
Ermittelt, auf welche Art der Künstler die Farbe auf den Malgrund aufgetragen hat.

b) Fasst die verschiedenen Möglichkeiten des Farbauftrags mit der Klasse zusammen.
Erstellt gemeinsam eine Übersicht.

c) Experimentiere mit verschiedenen Möglichkeiten, wie sich Farbe auftragen lässt.
Wähle eine (mehrere) dieser Techniken aus und gestalte auf diese Weise ein Bild
von dem Haus, in dem du wohnst. (Arbeite im Format A4 - A3)

d) Tauscht euch in der Klasse aus, beschreibt die Ergebnisse eurer Arbeit.
Wo liegen die Herausforderungen?
Wie wird der Farbauftrag besonders deutlich?
Was beeinflusst den Farbauftrag?

Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© S. Becher Bauhaus-Universität Weimar

Pflichtaufgabe: Farbe verändert sich Klassenstufe 5-7

a) Gezeigt wird die Fotodokumentation eines besonders farbintensiven Hauses
zu unterschiedlichen Tageszeiten und Wetterstimmungen.
Ordne den verschiedenen Abbildungen eine passende Tageszeit bzw. Wetterstimmung zu.
Beschreibe die unterschiedlichen Farbstimmungen.
b) Wähle eine der Primärfarben aus und überlege dir mindestens 3 Arten, sie zu verändern.
c) Gestalte eine Comicgeschichte zu deiner Grundfarbe.
Erzähle darin, wie die Farbe andere Farben / Nichtfarben trifft und wie es ihr dabei geht.
Arbeite im Format A4 mit einer Folge von 6 Bildern pro Blatt, verwende maximal 3 Blätter.

Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© Ch. Ensslen-Fischer Bauhaus-Universität Weimar

Pflichtaufgabe: Farbenlehre Klassenstufe 5-7

a) Richte einen Lichtstrahl auf ein Glasprisma!
b) Sammle verschiedene Materialien in jeder Farbe, die du erkennen kannst.
c) Findet euch zu fünft in Gruppen zusammen. Sortiert die Materialien nach ihren Farben und findet eigene Ordnungssysteme. Photographiert eure Anordnungen.
d) Sammelt Informationen über die Anordnung der Farben im Farbkreis nach J. Itten.
e) Stellt euer Ordnungssystem nach dem Farbkreis um und haltet das Ergebnis mit dem Photoapparat fest.

Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© Ch. Ensslen-Fischer Bauhaus-Universität Weimar

Pflichtaufgabe: Komplementär-Kontrast Klassenstufe 5

a) Schau eine Minute lang auf ein blaues, rotes oder gelbes Blatt Papier!
b) Welche Farbe siehst du, wenn du jetzt auf ein weißes Blatt Papier schaust?

Denke dir ein Fabelwesen aus. Male das Tier in den Farbtönen des farbigen Papiers, und die Welt, in der es lebt in der Farbe, die du auf dem weißen Blatt erkennen konntest.
Versuche dabei so viele Farbnuancen wie möglich zu finden.

Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© K. Polster/ Bauhaus-Universität Weimar

Pflichtaufgabe: Komplementär-Kontrast Klassenstufe 6

a) Blicke etwa 10 Sekunden auf ein gelbes Blatt Papier und schließe die Augen.
Was passiert?
b) Wiederhole das Ganze mit einem roten Blatt Papier.
Vergleiche deine Erfahrungen mit dem Farbkreis.
c) Zeichne auf deinen Block eine Figur deiner Wahl und unterteile sie mit 11 gleichweit voneinander entfernten Strichen in 12 Felder.
d) Suche dir nun dein liebstes „Komplementär-Paar“ aus Stelle aus den beiden Farben und deren Mischungen eine 12-teilige Farbreihe her. Welche Farbe entsteht bei gleichen Farbanteilen?

Werkstatt im Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© K. Polster Bauhaus-Universität Weimar

Pflichtaufgabe: Farbe-an-sich-Kontrast Klassenstufe 6

a) Sammle viele verschiedenfarbige 2,5 mal 2,5 Zentimeter große Farbschnipsel.
b) Klebe die Quadrate so aneinander, dass ein 15 mal 15 Zentimeter großes Schachbrettmuster daraus entsteht.

Schneide verschieden große Kreise, Vierecke, Dreiecke und andere Figuren aus rotem, blauem und gelbem Tonpapier aus.
Lege diese dann jeweils zuerst auf einen etwas größeren weißen und danach auf einen schwarzen Karton.
Notiere, was du dabei beobachten kannst.

Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© K. Polster Bauhaus-Universität Weimar

Pflichtaufgabe: Hell-Dunkel-Kontrast Klassenstufe 6

a) Falte ein weißes Blatt Papier in der Mitte zusammen und zeichne an der Faltkante mehrere verschieden große Sternhälften auf und schneide diese aus.
b) Die Sterne sollen lediglich aus einer Umrandung bestehen, d.h. du schneidest aus der Mitte jedes Sterns nochmals einen kleineren Stern heraus.
c) Stelle nun einen Sternenhimmel her, indem du die Sterne auf ein schwarzes Blatt Papier klebst.
d) Wiederhole den Vorgang mit schwarzem Papier und Wolken, und du erhältst einen wolkenverhangenen Himmel, indem du die schwarzen Wolken auf ein weißes Blatt Papier klebst.
b) Finde heraus, welche Reihenfolge die Farben 1. und 2. Ordnung des Farbkreises von der hellsten zur dunkelsten Farbe haben.
Halte deine Ergebnisse mit Farbstiften, Filzstiften, Farbkasten o.ä. fest.

Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© S. Benger Bauhaus-Universität Weimar

Pflichtaufgabe: Werkbetrachtung Klassenstufe 10

a) Wählen Sie 2 Werke der Kunst des 20. Jahrhunderts nach folgenden Kriterien:
   1. kritische Verfremdung mit Farbe
   2. Ausdruck des Unbewussten durch Farbe

b) Definieren Sie 4 Methoden der Werkbetrachtung: ikonografisch, biografisch, historisch, symbolisch.

c) Beschreiben Sie die Werke and analysieren Sie sie mit jeweils eine dieser Methoden, im Hinblick auf den Einsatz der Farbe.

Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© K. Polster Bauhaus-Universität Weimar

Pflichtaufgabe: Plakat „FARBWIRKUNG“

Klassenstufe 10

a) Wählen Sie 3 Fotos, die unterschiedliche Emotionen vermitteln.
b) Beschreiben Sie diese in einem Absatz.
c) Recherchieren Sie die psychologische Wirkung von Farben und erstellen Sie anhand von Beispielen eine entsprechende Farbpalette mit Angaben über die subtraktiven und additiven Farbwerte.
d) Ordnen Sie nun jedem Bild eine Farbe zu und verwenden Sie diese Farben in einer digitalen Variation der Bilder.

Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© K. Polster Bauhaus-Universität Weimar

Pflichtaufgabe: Formale Filmanalyse Klassenstufe 10

a) Wählen Sie eine Szene eines Films (Länge ca. 2 Minuten) und analysieren Sie dessen Einstellungen.
b) Verdeutlichen Sie den Schnittrhythmus durch farbliche Kennzeichnung unterschiedlicher Einstellungsgrößen in einem nachgefertigten Storyboard.

Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© S. Becher/ Ch. Ensslen-Fischer/ K. Polster/ S. Benger
Bauhaus-Universität Weimar

Pflichtaufgaben

Wahlaufgaben

Methoden

Sozialformen

Werkstatt als Raum

Präsentationsformenen

Impulse

Lehrgänge

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© S. Becher Bauhaus-Universität Weimar

Wahlpflichtaufgabe: Die wertvollste Farbe Klassenstufe 5-7

a) Finde heraus, welche in den vergangenen Jahrhunderten die teuerste aller Farben war.
Informiere dich über ihre Herstellung. Befrage dazu auch einen Experten.
Wie unterscheidet sich das Verfahren früher von dem heutigen?
b) Fasse deine Ergebnisse in einer angemessenen Übersicht zusammen.
c) Nutze die Impulskarte zu „Die wertvollste Farbe“ als Anregung für eine eigene Arbeit über diese Farbe.
d) Lass dich von deinen Mitschülern interviewen.
Berichte über deine Arbeit, den Arbeitsprozess und welche Rolle die Farbe darin spielt.

Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© S. Becher Bauhaus-Universität Weimar

Wahlpflichtaufgabe: Das geheimnisvolle Leuchten Klassenstufe 5-7

a) Informiere dich über Tiere oder Insekten deren Körper leuchten.
b) Sammle Bildmaterial und berichte über ein Tier. (*) Mehrere Tiere.
c) Wähle ein Tier – es kann realen oder imaginären Ursprungs sein – und gestalte es in seinem Lebensraum. (Land, Luft, Unterwasser, Nachtszene ...)
d) Entwirf einen kleinen Naturführer zu deinem Lebewesen.
(Die Form der Umsetzung steht dir frei: Bilder + Text / nur Text / Video-Doku / ...)

Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© S. Becher Bauhaus-Universität Weimar

Wahlpflichtaufgabe: Die Welt der Farbe Klassenstufe 5-7

a) Suche dir eine Farbe. (Die Farbe, die dir am besten gefällt.)
b) Lege eine Sammlung von Beispielen dieser Farbe an.
Überlege anhand deiner Sammlung, welche Stimmung(en) die Farbe ausstrahlt.
c) Schreibe auf, was du selbst mit der Farbe verbindest.
Suche auch mindestens zehn Zitate berühmter Personen (z.B. Künstler) zu dieser Farbe.
Befrage weiter zehn dir bekannte Personen, was ihnen die von dir gewählte Farbe bedeutet.
d) Entwickle zu einer dieser Aussagen eine künstlerische Arbeit.
Sie soll die gewählte Farbe deutlich thematisieren.
e) Wähle eine dir sinnvolle Präsentationsform, in die auch einfließen soll,
- warum du dich für das entsprechende Zitat und dessen Umsetzung entschieden hast
- wie du den Verlauf und das Ergebnis deiner Arbeit einschätzt
(Anstrengungen, Unzufriedenheiten, Erfolge, etc.)
- was du am Ende deiner Arbeit mit der Farbe verbindest.

Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© S. Benger Bauhaus-Universität Weimar

Wahlpflichtaufgabe: Re-Design eines Fernsehformates

a) Wählen Sie einen Fernsehsender und analysieren Sie den Farbeinsatz in dessen Sendeelementen.
b) Erstellen Sie eine sendertypische Farbskala und geben Sie die numerischen Werte an.
c) Geben Sie eine Begründung für die Farbwahl des Senders.
d) Recherchieren Sie nach Designvorgaben des Senders.
e) Wählen Sie ein Format des Senders, entwickeln Sie ein Re-Design, inklusive Farbkonzepten, und begründen Sie Ihre Entscheidungen schriftlich.
f) Erstellen Sie unter Verwendung originaler Bildelemente wie Personen ein digitales Bild, um den neuen Look zu verdeutlichen.

Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© S. Benger Bauhaus-Universität Weimar

Wahlpflichtaufgabe: Gefühlvolles Farbenspiel

a) Wählen Sie ein Beispiel für eine filmische Collage und identifizieren Sie dessen Einzelelemente mittels farblicher Kennzeichnung.
b) Erläutern Sie die Bedeutung von Farbe für die Gesamtsequenz.
c) Wählen Sie unter diesen Gesichtspunkten Elemente, mit denen Sie eine eigene Collage erstellen können.

Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© K. Polster Bauhaus-Universität Weimar

Wahlpflichtaufgabe: Kontrast Klassenstufe 6

a) Suche künstlerische Werke (z.B. Gemälde, Fotografien), in denen die erlernten drei Farbkontraste eine zentrale Rolle spielen.
b) Frage dich, zu welchem Zweck jeweils dieser bestimmte Kontrast verwendet wurde.
c) Informiere dich, in welcher künstlerischen Epoche die jeweiligen Farbkontraste besonders gern benützt wurden.
d) Male dann selbst ein Bild deiner Wahl, in dem du einen der Kontraste verwendest.

Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© S. Benger Bauhaus-Universität Weimar

Wahlpflichtaufgabe: Lieblingsfarbe Klassenstufe 6

a) Stelle auf einem Blatt Papier mit deinem Farbkasten deine Lieblingsfarben zusammen.
b) Male dann ein Bild und verwende dabei ausschließlich diese Farben und deren Mischungen.
Ob dein Bild gegenständlich oder ungegenständlich wird bleibt dabei dir überlassen.

Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© S. Benger Bauhaus-Universität Weimar

Wahlpflichtaufgabe: Schwarz-Weiß Klassenstufe 6

a) Fertige eine Arbeit mit einem Pinsel und dem Schwarz aus deinem Farbkasten an. Wichtig ist bei der Pinselzeichnung, dass du sowohl auf die Linien als auch auf den entstehenden Hintergrund achtest und dass du gegebenenfalls auch graue Zwischentöne erzeugst.
b) Eine weitere Arbeit soll mithilfe der Technik des Linolschnitts entstehen und ebenfalls schwarz/ weiß werden. Beim Linolschnitt ist auf die entstehenden schwarzen und weißen Flächen besonderes Augenmerk zu richten.

Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© Ch. Ensslen-Fischer Bauhaus-Universität Weimar

Wahlpflichtaufgabe: Photografie Klassenstufe 10

a) Mache dich mit der Lichtführung in Edward Hoppers Bildern vertraut!
b) Beschreibe anhand von einem ausgewählten Beispiel die Farbe des Lichts.
Beobachte die Veränderung der Farben in einem Innenraum unter Einwirkung von Tages- bzw. Kunstlicht.
e) Setze dich photographisch mit dem Beobachtetem auseinander. Vergleiche!

Methoden: Photographie

Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© Ch. Ensslen-Fischer Bauhaus-Universität Weimar

Wahlpflichtaufgabe: Sommer und Winter Klassenstufe 10

a) Finde bekannte malerische Beispiele für das Licht während der Sommer- und Winterzeit.
b) Beschreibe was dir bei der Farbigkeit von Licht und Schatten aufgefallen ist.

Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© S. Benger Bauhaus-Universität Weimar

Wahlpflichtaufgabe: Licht und Raum Klassenstufe 7

a) Mache dich mit der Rolle des elektrischen Lichts in der bildenden Kunst vertraut.
(Dan Flavin, Waltraut Cooper, Angela Bulloch, Jenny Holzer)
Beschreibe wie die Installationen auf dich wirken.
c) Konstruiere einen eigenen Raum mit künstlichem oder natürlichem Licht, farbigen Folien oder Dioden.

auch möglich in Gruppenarbeit von 2-3 Schülern

Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© S. Becher/ Ch. Ensslen-Fischer/ K. Polster/ S. Benger
Bauhaus-Universität Weimar

Pflichtaufgaben

Wahlaufgaben

Methoden

Sozialformen

Werkstatt als Raum

Präsentationsformenen

Impulse

Lehrgänge

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt: Farbe

© S. Becher/ Ch. Ensslen-Fischer/ K. Polster/ S. Benger
Bauhaus-Universität Weimar

Methode: Experteninterview

Überlege, welchen Zweck das Interview hat. Verwendung und Ziel müssen klar sein.
Informiere dich zu deinem Thema, damit du Fragen stellen kannst.
Wer ist Experte? Finde geeignete Interviewpartner (mehrere!).

- Überlege dir Möglichkeiten der Kontaktaufnahme, geeignete Interviewtechniken und Dokumentationsweisen.
  (!) An einem Interview nehmen maximal 3 Schüler Teil.

Informiere dich, wenn möglich, über deinen Interviewpartner.
Kontaktiere deine Gesprächspartner. Stelle dich und dein Anliegen kurz vor
(Gründe für dein Interesse am Interview) und vereinbare einen Interviewtermin.
Kläre die Aufzeichnung des Interviews. (Mitschnitt Ton / Video)
Hier eine Empfehlung für dir unbekannte Personen:
1. E-Mail, 2. Anruf + Termin vereinbaren, 3. Interview
Erstelle einen Fragenkatalog. Halte dich an offene Fragen, vermeide Ja/Nein-Fragen.
Sei pünktlich und freundlich zum Experten-Gespräch.
Beginne gleich im Anschluss an das Interview mit der Auswertung. Überlege dir eine sinnvolle Präsentation.

(!) Lässt sich der Experte in den Unterricht zu einer Diskussionsrunde o.ä. einladen?

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© S. Becher/ Ch. Ensslen-Fischer/ K. Polster/ S. Benger
Bauhaus-Universität Weimar

Methode: Materialsammlung

Bezeichnet das interessengeleitete Sammeln von Materialien (materiell) und Informationen (theoretisch, ideell) unter einem bestimmten Kontext und das sinnvolle Ordnen dieser.

- Ziel ist es, sich eine Grundlage für die darauf folgende Arbeit zu schaffen.

Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© S. Becher/ Ch. Ensslen-Fischer/ K. Polster/ S. Benger
Bauhaus-Universität Weimar

Pflichtaufgaben

Wahlaufgaben

Methoden

Sozialformen

Werkstatt als Raum

Präsentationsformenen

Impulse

Lehrgänge

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© S. Becher/ Ch. Ensslen-Fischer/ K. Polster/ S. Benger
Bauhaus-Universität Weimar

Pflichtaufgaben

Wahlaufgaben

Methoden

Sozialformen

Werkstatt als Raum

Präsentationsformenen

Impulse

Lehrgänge

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© S. Becher/ Ch. Ensslen-Fischer/ K. Polster/ S. Benger
Bauhaus-Universität Weimar

Sozialform: Einzelarbeit

- innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens arbeitet ihr eigenständig an einer bestimmten Aufgabenstellung
- besonders wichtig ist ein diszipliniertes und konsequentes Vorgehen
- die Zeit teilt ihr euch selbst ein
- der Lernstoff ist konzentriert und sorgfältig zu bewältigend
- ihr solltet das Ziel der Aufgabe stets bewusst vor Augen haben
- haltet Rücksprache mit eurem Lehrer

Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© S. Becher/ Ch. Ensslen-Fischer/ K. Polster/ S. Benger
Bauhaus-Universität Weimar

Sozialform: Partnerarbeit

- 2 Schüler arbeiten gemeinsam an einer themen- oder arbeitsgleichen Aufgabe
- gemeinsames arbeiten bedeutet: interaktiv und kommunikativ
- Frage der Arbeitsteilung und Vorgehensweise sollte zu zweit besprochen werden
- gemeinsame Erarbeitungsphasen und Problembewältigung
- Präsentation des Erarbeiteten (gegenseitig, vor anderen Schülern, Klasse)

Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© S. Becher/ Ch. Ensslen-Fischer/ K. Polster/ S. Benger
Bauhaus-Universität Weimar

Sozialform: Gruppenarbeit

- bestehend aus 2 bis 4 Schüler
- Problemlösungen sollen durch organisierte und zielgerichtete Zusammenarbeit erarbeitet werden
- möglicher Ablauf:

1. Klärt, welche Arbeitsaufgaben zu erledigen sind.
2. In welchem zeitlichen Rahmen soll das geschehen?
3. Vereinbart das Arbeitsverfahren.
4. Bestimmt einen oder zwei Gruppensprecher.
5. Haltet eure Arbeitsergebnisse schriftlich fest.
6. Haltet am Ende der Sitzung fest, wer was bis wann erledigen muss.
7. Präsentiert eure Arbeitsergebnisse.

Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© S. Becher/ Ch. Ensslen-Fischer/ K. Polster/ S. Benger
Bauhaus-Universität Weimar

Pflichtaufgaben

Wahlaufgaben

Methoden

Sozialformen

Werkstatt als Raum

Präsentationsformenen

Impulse

Lehrgänge

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© S. Becher/ Ch. Ensslen-Fischer/ K. Polster/ S. Benger
Bauhaus-Universität Weimar

Pflichtaufgaben

Wahlaufgaben

Methoden

Sozialformen

Werkstatt als Raum

Präsentationsformenen

Impulse

Lehrgänge

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt: Farbe

© S. Becher Bauhaus-Universität Weimar

Impuls: Farbauftrag

mögliche Varianten:	deckend lasierend (dünner, durchsichtiger Auftrag, Untergrund durchscheinend, besonders bei Aquarellmalerei) pastos („teigig“, dicker Auftrag, Oberfläche reliefartig, besonders bei Ölmalerei)
Materialien:	Pinsel verschiedener Stärken / mit unterschiedlichem Pinselhaar Rakel Spachtel Pappe / Papier grobmaschiger Stoff (Gardine) Finger

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© S. Becher Bauhaus-Universität Weimar

Impuls: Die wertvollste Farbe

Diese Farbe (Blau) macht für das Auge eine sonderbare
und fast unaussprechliche Wirkung.
Sie ist als Farbe eine Energie; allein sie steht auf der negativen Seite
und ist in ihrer höchsten Reinheit gleichsam ein reizendes Nichts.

J. W. v. Goethe

Blau ist eine starke Macht
wie die Naturkraft im Winter
in der alles Dunkel und Stille
verborgen keimt und wächst. Johannes Itten

Werkstatt als Raum

Es klingt
es rauscht
es hallt
es widerhallt
es sprüht
es duftet
und wird andächtig singendes Blau.
Das Blau verblüht zu Licht. Hans Arp

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© S. Becher Bauhaus-Universität Weimar

Impuls: Die Welt einer Farbe

a) Wo taucht sie deutlich in Gemälden auf?
b) Vorkommen im Alltag, im TV, auf Fotos, in Filmen, in Druckerzeugnissen, in der Natur, etc.
c) Welche symbolische Bedeutung hat die Farbe im jeweiligen Zusammenhang?

Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© S. Benger Bauhaus-Universität Weimar

Impuls: Werkbetrachtung

Kritische Verfremdung
Bedeutet das Abstrahieren und Transformieren durch den Einsatz oder die Wirkung von Farbe.

Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© S. Benger Bauhaus-Universität Weimar

Impuls: Plakat „Farbwirkung“

Saisonale Farben
Verschaffen Sie sich einen Überblick über saisonale Farben.
z.B. im Fernsehen, in der Schaufenstergestaltung, im Verpackungsdesign …

Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt: Farbe

© S. Benger Bauhaus-Universität Weimar

Impuls: Formale Filmanalyse

Einstellungsgrößen

Panorama (Extreme Totale, Wide Shot) zeigt Menschen oder Landschaften aus großem Abstand.
Tiefe und Weite des Raums.
Totale (Long Shot) führt die Örtlichkeit und / oder Haltung ein. Personen in voller Größe und ihre Umgebung.
Halbtotale (Full Shot, Medium Long Shot) zeigt einen Menschen von Kopf bis Fuß bzw. ein Objekt vollständig. Kann Personen führen oder sie begleiten.
Amerikanische (Three Quarter Shot) zeigt den Menschen vom Knie aufwärts bis zum Kopf. Verdankt ihren deutschen Namen der häufigen Verwendung bei Duell-Szenen in Western-Filmen. Held, Halfter, Colt und ziehende Hand konnten so vernünftig ins Bild gesetzt werden.
Halbnahe (Medium Shot) zeigt Personen bis Kniehöhe, somit mehr von der Handlung. Interesse wird auf eine Person gelenkt.
Nahe (Head & Shoulder, Medium Close-up) Oberkörper bis maximal Bauchnabel. Häufig verwendet für Dialoge oder Interviews. Dadurch mehr Nähe zur Filmfigur, ihr Verhalten, Aktion / Reaktion.
Großaufnahme (Close-up) Subjekt / Objekt ist bildfüllend. Besonders dichte Größe, mit Bedacht einzusetzen. Zeigt innere Zustände und Emotionen besonders intensiv.
Detail (Extreme Close-up) bildfüllender Ausschnitt eines größeren Ganzen.
Plansequenzen sind lange Einstellungen, in denen ganze Szenen zusammengefasst werden.

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© S. Benger Bauhaus-Universität Weimar

Impuls: Gefühlvolles Farbenspiel

Special Effects
Begeben Sie sich auf die Suche nach einem „Making-of“ eines Films mit fiktionalen Elementen.
Gewinnen Sie einen Einblick in die Grundprinzipien des Compositing.
Literaturhinweis: „Special Effects in History and Techniques“

Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© S. Benger Bauhaus-Universität Weimar

Impuls: Licht und Raum

a) Photographiert oder filmt die verschiedenen Etappen eurer Arbeit.
b) Setzt euch filmisch mit dem Thema Licht und Farbe auseinander.

Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© S. Becher/ Ch. Ensslen-Fischer/ K. Polster/ S. Benger
Bauhaus-Universität Weimar

Pflichtaufgaben

Wahlaufgaben

Methoden

Sozialformen

Werkstatt als Raum

Präsentationsformenen

Impulse

Lehrgänge

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© S. Benger Bauhaus-Universität Weimar

Lehrgang: Plakat „Farbwirkung“

Digitale Bilderarbeitung
Der Lehrgang umfasst die Digitalisierung von Bildern, Basisinformation über Dateiformate und grundlegende Bearbeitungsmöglichkeiten am Computer.

Besonders wird auf die Darstellung von Farbinformation und Manipulation wert gelegt.

Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip

Werkstatt als Selbsterfahrungsprozess

Werkstatt als künstlerischer Prozess

Werkstatt: Farbe

© S. Benger Bauhaus-Universität Weimar

Lehrgang: Re-Design eines Fernsehformates

Layout on Air Design
Der Lehrgang gibt einen kurzen Einblick in den Umgang mit Schrift in der Gestaltung von Fernseh-Designelementen. Die Bearbeitung wird Fotos mit Logo und grafischen Elementen verbinden.

Werkstatt als Raum

Werkstatt als Unterrichtsprinzip